



Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie  
Société Suisse d'Economie et de Sociologie rurales  
Swiss Society for Agricultural Economics and Rural Sociology

## **Protokoll der 44. Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA-SSE) vom 30. März 2017 in Chur**

**Anwesend :** Sandra Contzen (Präsidentin), Judith Amgarten, Simon Briner, Manuela Meraner, Simon Peter, Christian Schader

Alfred Bänninger, Nadja El Benni, Martin Brugger, Robert Finger, Stefan Flückiger, Michael Hartmann, Werner Hediger, Edi Hofer, Silvia Marton, Thomas Meier, Heidrun Moschitz, Jürg Niklaus, Ulrich Niklaus, Alessandro Rossi, Andreas Schmidli, Rike Stotten, Erwin Stucki, Doris Werder, Karin Zbinden, Nicolas Bezençon (Gast, nicht stimmberechtigt)

**Entschuldigt :** Leslie Berger, Esther Bravin, Camille Kroug

---

Die Präsidentin der SGA, Sandra Contzen, eröffnet die Generalversammlung um 11.15 Uhr.

Es gibt keine Bemerkungen zu den Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der 43. GV vom 31. März 2016 in Grangeneuve
3. Begrüssung der neuen SGA Mitglieder
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Journal of Socio-Economics in Agriculture 2016
6. Jahrbuch Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie 2016
7. Plattform ländliche Soziologie
8. Jahresrechnung 2016
9. Budget 2017
10. Antrag an GV: Verlängerung Präsidium auf 3 Amtsperioden
11. Ersatzwahl Vorstand
12. Programm 2017/2018
13. Nachwuchsförderung
14. Verschiedenes

### **1. Wahl der Stimmentzähler**

Heidrun Moschitz und Alessandro Rossi werden als Stimmentzähler gewählt. Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Bei Traktandum 11 (Ersatzwahl Vorstand) sind lediglich 17 Personen stimmberechtigt, da Nadja El Benni und Silvia Marton selber zur Wahl standen.

### **2. Protokoll der 43. GV vom 31. März 2016 in Grangeneuve**

Zum Protokoll der letztjährigen GV gibt es keine Änderungsanträge.

**Entscheid: Das Protokoll der 43. GV vom 31. März 2016 wird per Akklamation genehmigt.**

### **3. Begrüssung der neuen Mitglieder**

Die seit der letzten GV neu dazu gestossenen Mitglieder werden via Powerpoint-Folie begrüsst: Herzlich willkommen Maurus Decurtins, Anita Frehner (FiBL), Judith Janker (Agroscope), Moritz Maurer (Uni Basel), Niklas Möhring (ETH Zürich), Ruth Moser (AGRIDEA) Alena Schmidt (Agroscope), Martijn Sonneveld (BLW), Widmer Sara (AGRIDEA), Alexander Zorn (Agroscope).

An der GV sind keine dieser neuen Mitglieder anwesend.

### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Sandra Contzen informiert über die wichtigsten Aktivitäten der SGA im Jahr 2016/2017:

#### Tagung in Grangeneuve:

- Die Tagung 2016 beschäftigte sich mit dem Thema „Umgang mit Unsicherheit in der Land- und Ernährungswirtschaft“.
- Die „Youth-Session“ und die „Invited-Session“ wurden gut bewertet. Die beiden Gefässe sollen deshalb auch in Zukunft beibehalten werden.

#### Herbstfest:

- Das Herbstfest 2016 fand im September an der ETH mit einem Inputreferat von Marco Pezatti und anschliessender Diskussion und gemeinsamem Apéro statt.
- Das Herbstfest stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, das Netzwerk zu pflegen, auch wenn man mal die Tagung verpasst.
- Die Teilnehmer des Agroconets sind herzlich eingeladen, auch am Herbstfest teilzunehmen.
- Die Zusammenlegung mit dem Agroconet ist ein Resultat aus der Diskussion der 2016er GV. Man hat damals entschieden, dass diese Schnittstelle gepflegt werden soll.
- In diesem Jahr wird das Herbstfest auf Oktober, sprich nach hinten, verschoben. Dies deshalb, um der Planung des Agroconets entgegen zu kommen.

#### Ressortbeschrieb und -verteilung:

- Vorstandsintern wurden im laufenden Jahr die **Aufgaben- und Ressortbeschriebe** überarbeitet, weil sich bei den verschiedenen Ressorts Änderungen ergeben haben (z.B. Kommunikation oder Journal / Jahrbuch).
- Die Ressortbeschriebe sind nun fast vollständig überarbeitet. Dies stellt sicher, dass das Know-How bei personellen Änderungen im Vorstand nicht erodiert und erleichtert die Ämtli-Übergabe und die Einarbeitung neuer VS-Mitglieder.
- Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder Christian Schader (Ressort: Journal) und David Bourdin (Ressort: Tagungsbüro) sollen durch Silvia Marton (FiBL) und Camille Kroug (AGRIDEA) ersetzt werden (s. Traktandum 11). Mit Nadja El Benni (Ressort: externe Kommunikation/Medienarbeit Tagung) soll der Vorstand – wie an der letztjährigen GV entschieden – um ein weiteres Mitglied auf nunmehr 10 Mitglieder aufgestockt werden (s. Traktandum 11).

Mitgliederstand: 249

**Entscheid: Der Jahresbericht 2015/2016 wird per Akklamation genehmigt.**

## 5. Journal of Socio-Economics in Agriculture

Zuständig für das Dossier war bisher Christian Schader. Er orientiert über die Entwicklungsgeschichte und den Ausblick bezüglich dem Journal, bevor er sein Ressort an seine Nachfolgerin inspe Silvia Marton übergibt.

- **bis 2008:** das Jahrbuch trägt den Titel Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie. Diese enthält vor allem wissenschaftliche Beiträge
- **bis 2014:** das Jahrbuch trägt den Titel Yearbook of Socio-Economics in Agriculture. Das Produkt behält seinen wissenschaftlichen Fokus, öffnet sich aber stärker für internationale Beiträge.
- **ab 2014:** es erfolgt eine Zweiteilung des Produkts:
  - a. **Jahrbuch Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie:** Dieses Produkt gibt einen Überblick über wichtige Arbeiten/Projekte die in den Vorstandsinstitutionen am Laufen sind.
  - b. **Journal of Socio-Economics in Agriculture:** Dieses Produkt ist die internationale wissenschaftliche Zeitschrift der SGA. Die potentiellen Beiträge unterliegen einem peer-review Prozess und sind nur noch online verfügbar (open access, aber ohne Publikationsgebühr). Potentielle Autoren können laufend einreichen, da die Artikel dank dem online-Format über das ganze Jahr über publiziert werden → deshalb heisst es Journal und nicht mehr Yearbook.
- **Editoren:** Werner Hediger, HTW Chur; Robert Finger; ETH Zürich; Jochen Kantelhardt, BOKU, Wien; Markus Lips, Agroscope; Heidrun Moschitz, FiBL; Birgit Kopainsky, Flury & Giuliani, Uni Bergen; *Christian Schader (FiBL) → Silvia Marton (FibL), SGA-Vorstand*
- **Überblick 2016:** 9 Einreichungen, davon 2 aus der Schweiz, 2 aus Resteuropa, Trend: wenige gute Einreichungen aus der Schweiz. Da bei dieser Beteiligung keine kritische Masse erreicht wird, stellt sich die Frage nach dem ‚Wie weiter?‘
- Die Editoren glauben an das Produkt („Wir wollen besser werden“) und setzen sich folgenden Milestone: bis 2019 sollen jährlich mindestens 8 Einreichungen aus der Schweiz kommen!
- Um dieses Ziel zu erreichen, werden folgende Änderungen vorgeschlagen:
  1. **Fokussierung** wieder auf Schweiz und Europa
  2. **Professionalisierung** des **Einreichungsverfahrens** → Open Journal Systems (für SGA gratis)
  3. **Explizite Einladung an Autoren** von besonders guten Tagungsbeiträgen (ähnlich einem special-issue),
  4. Anpassung der **Positionierung** des Journals:
    - a. Kriterien zur Annahme von Beiträgen anpassen,
    - b. Namensänderung (Vorschlag): *Swiss Journal of Agricultural Economics and Rural Sociology*.  
**Vorteil:** trifft den Inhalt der Zeitschrift besser, **Nachteil:** schon wieder ein Relaunch
- **Diskussion:**
  - Robert Finger erläutert nochmals die Motivation für die empfohlenen Punkte
  - Jürg Niklaus fragt, wie das Vorgehen bei den Editoren ankommt (v.a. bezüglich Arbeitsbelastung) → Christian Schader erklärt, dass das Editorial Board dahinter steht und motiviert ist, den neuen Weg zu gehen.
  - Christian Schader erläutert auf eine Anmerkung von Stefan Flückiger die vorgeschlagenen Abgrenzungen: regional will man für Europa offen bleiben, inhaltlich will man sich auf agrarwirtschaftliche Themen und Themen im Bereich ländliche Soziologie beschränken, bezüglich Qualitätsniveau will man wissenschaftlich korrekte und verständliche Beiträge, welche den Ansprüchen eines wissenschaftlichen Journalbeitrags genügen (→ Abgrenzung zur Agrarforschung).
  - Heidrun Moschitz merkt an, dass das ‚Swiss‘ als Ursprungsmerkmal auch ein qualitatives Signal sendet.
  - Christian Schader ergänzt: für ein Erreichen des Milestones braucht es ein Commitment der CH-Institutionen, auch entsprechende Beiträge bei dieser Zeitschrift einzu-reichen bzw. entsprechende Autoren dazu zu ermutigen.

## 6. Jahrbuch Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie 2015

Esther Bravin (Mutterschaftsurlaub) wird durch Christian Schader vertreten

- Er orientiert über die Beiträge im diesjährigen Jahrbuch
- Esther Bravin lässt über Christian Schader ausrichten, dass sie nach einem thematisch offenen, längeren Artikel sucht, der das Interesse der SGA-Mitglieder wecken kann (analog zum Artikel von Hr. Moser im Jahrbuch 2016).
- Interessenten oder Ideen können ab Ende April (nach Esther Bravins Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub) direkt bei Esther gemeldet werden.
- **Kontakt:** mögliche Ideen oder Vorschläge können direkt bei [esther.bravin@agroscope.admin.ch](mailto:esther.bravin@agroscope.admin.ch) angemeldet werden.
- Abgabetermin 31.8.2017 (jedoch mit Flexibilität ...), für den Artikel ist **kein** Peer-Review-Verfahren vorgesehen.
- Nadja El Benni regt an, jemanden anzufragen, der über Digitalisierung in der Landwirtschaft schreibt.

## 7. Plattform ländliche Soziologie

- Sandra Contzen informiert über die Plattform ländliche Soziologie, wo 2016 zwei Treffen stattfanden.
- **1. Treffen:** es wurde ein Projekt im Rahmen des NFP 69 vorgestellt; **2. Treffen:** Projekt über care-farming wurde vorgestellt (Referentin: Isabel Häberli, HAFL)
- **nächstes Treffen:** Herbst 2017 mit voraussichtlichem Input aus der SAGUF
- Die Plattform hat sich dafür stark gemacht, der Forschung im Bereich ländliche Soziologie eine Perspektive zu geben. Das BLW ist aktuell daran, ein Strategiepapier dazu auszuarbeiten.
- In Zukunft werden Frau Isabel Häberli und Frau Camille Kroug in der Plattform vertreten sein.

## 8. Jahresrechnung 2015 (Revisorenbericht)

- Es resultierte eine positive Eigenkapitalentwicklung von 5'400.-
- Die hohen Debitoren werden damit begründet, dass die Jahresrechnungen spät in Rechnung gestellt wurden.
- Obwohl die Tagung in Grangeneuve mit einem Defizit abgeschlossen wurde resultierte ein Gewinn im Umfang von 5'400.-. Das Defizit wurde durch die SAGW-Defizitgarantie aufgefangen → dank dieser Defizitgarantie ist es praktisch unmöglich, einen Verlust zu schreiben.
- Dem Gewinn werden verbesserte Leistungen im Bereich Networking (Herbstfest), Nachwuchsförderung (Beitrag an Tagungskosten), Journal (Weiterentwicklung, etc.) gegenübergestellt.
- Alfred Benninger und Nadja Yerli haben als Revisoren geamtet: Hr. Benninger verkündet, dass die Rechnung korrekt geführt wurde.

**Entscheid: Die Jahresrechnung 2016 wird per Akklamation genehmigt.**

- Die Arbeiten in Zusammenhang mit der Buchführung und der Revision werden verdankt.
- Robert Finger regt an, das verfügbare Geld sinnvoll einzusetzen, z.B. für einen ‚launch-event‘ oder die Bewerbung des neuen Journal-Namens oder für eine stärkeren Förderung von Nachwuchswissenschaftlern.

- Heidrun Moschitz regt an, über die Finanzierung eines 20%-Pensums zur Führung einer SGA-Geschäftsstelle nachzudenken.
- Michael Hartmann regt an, dass das Geld auch für Erleichterungen bei den Vorstands-Arbeiten verwendet werden könnte. z.B. sollte es möglich sein, dass Judith Amgarten ein professionelles Buchhaltungstool bekommt, um ihre Arbeit speditiv zu erledigen.

## 9. Budget 2016

Judith Amgarten erläutert das Budget 2017. Das Budget 2017 orientiert sich grundsätzlich am Vorjahresbudget. Es wird ein ausgeglichenes Budget angestrebt. Im Budget wird die SAGW Defizitgarantie jeweils fest eingerechnet. Dadurch wird ein Gewinn von 100 Franken budgetiert. Die Defizitgarantie hilft, grössere Lücken zu vermeiden, die entstehen könnten, falls die Kosten mal nach oben ausschlagen. Es gibt keine Fragen zum Budget.

**Entscheid: Das Budget 2016 wird einstimmig angenommen.**

## 10. Antrag an GV: Verlängerung Präsidium auf 3 Amtsperioden

- Der Antrag an die GV besteht darin, das Präsidium von aktuell **2 mal 2 Jahre** (total 4 J.) auf **3 mal 2 Jahre** (total 6 J.) zu verlängern.
- Sandra Contzen orientiert über die Begründung des Antrags: einerseits braucht die Einarbeitung ins Präsidial-Amt ca. 2 Jahre...
- ...wenn man zudem versucht längerfristige Dinge aufzugleisen, ist eine 2 mal 2 jährige Amtszeit zu kurz.
- Zudem fehlt die Zeit, eine/n Nachfolger/in aufzubauen
- Aus diesen Gründen schlägt der VS vor, die Anzahl Amtsperioden auf 3 zu erhöhen, dies jedoch mit Beschränkung der gesamten Amtszeit auf 6 Jahre.

**Entscheid: Die GV stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 11. Ersatzwahl des Vorstands

- David Bourdin (externe Kommunikation) und Christian Schader (Journal) scheiden aus dem Vorstand aus und werden verdankt.
- Der Vorstand schlägt als Ersatz Camille Kroug (AGRIDEA) und Silvia Marton (FIBL) vor
- als neues 10. Vorstandsmitglied schlägt der Vorstand Nadja El Benni, Agroscope, vor

**Entscheid: Nadja El Benni, Camille Kroug und Silvia Marton werden einstimmig für die Periode 2016-2017 in den SGA Vorstand gewählt.**

- Camille Kroug wird das Ressort ‚Tagungsbüro/Schnittstelle SAGUF/Plattform ländl. Soziologie‘ übernehmen
- Silvia Marton wird das Ressort ‚Journal‘ übernehmen
- Nadja El Benni wird das Ressort ‚externe Kommunikation/Medienarbeit Tagung‘ übernehmen.

### 13. Programm 2017/2018

Folgende Aktivitäten sind für 2017/18 geplant:

- Die nächste Jahrestagung wird am 12.-13. April 2018 an der landwirtschaftlichen Schule Liebegg (Gränichen, AG) zum Thema „Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ stattfinden.
- Das Herbstfest 2016 wird im Oktober 2017 an der ETH Zürich stattfinden. Das genaue Datum und alle weiteren Informationen werden den Mitgliedern im Verlauf des Frühsommers per Newsletter mitgeteilt.
- Neben den jährlich wiederkehrenden Aktivitäten wird sich der Vorstand einigen Neuerungen widmen, die schon länger geplant waren oder die Arbeit erleichtern sollten: So ist geplant, ein Tool für die Administration der Tagungsbeiträge zu testen und ein Management-Tool für die administrative Bearbeitung der Journalbeiträge zu prüfen.

### 14. Nachwuchsförderung

Manuela Meraner informiert über die beide Gefässe der Nachwuchsförderung: a) den **Nachwuchswettbewerb** (SGA-Paper-Award sowie b) den **Reise- und Tagungskostenbeitrag**.

Zu a): Die prämierten Nachwuchskräfte sind:

- **1. Rang: Marc Chautems**  
Thema: Design and implications of a tradable certificates system for cropland protection in Switzerland (ETHZ)
- **2. Rang: Janic Raphael Peter Bucheli**  
Thema: Auswirkungen von Investitionen und Finanzierungen neuer Milchviehställe im Schweizer Mittelland unter Berücksichtigung von Investitionsförderungen (ETHZ)
- **3. Rang: Nicolas Hofer**  
Thema: Assessing the Sustainability of Typical Tea Production Systems in India by Applying the Sustainability Monitoring and Assessment Routine (SMART) Based on the FAO's SAFA Guidelines (ETHZ)

Wir gratulieren zur Auszeichnung ihrer Arbeiten!

Da lediglich Janic Bucheli an der Tagung teilnehmen kann, wird die am Freitag morgen stattfindende Youth-session lediglich aus einem Beitrag bestehen.

Zu b): Beteiligung an Reisekosten (für die Teilnahme an Tagungen im Ausland)

- Teilnehmer: Heidrun Moschitz erkundigt sich, ob die Kostenbeteiligung auch für eine/n ausländischen Studierende/n gilt, der/die am FiBL einen Aufenthalt macht. Dies wurde verneint. Ein Beitrag kann an inländische und ausländische Nachwuchskräfte ausbezahlt werden, welche an **Schweizer Forschungsinstitutionen** forschen.
- Teilnahme Kriterien: eine im Ausland stattfindende Tagung/Konferenz akzeptiert ein Abstract, das auf einer Bachelor- oder Masterarbeit oder auf einem laufenden PhD basiert. Am Wettbewerb teilnehmen können Nachwuchskräfte bis spätestens zum PhD-Abschluss (d.h. keine Post-Docs mehr).
- Tagungsort (Schweiz-Ausland): Es wurde angeregt, nicht nur die Teilnahme an Tagungen im Ausland zu unterstützen, sondern auch solche an inländischen Tagungen/Konferenzen. Sandra Contzen sagt, dass der Vorstand diese Frage prüfen sollte, denn es könnte ja auch eine internationale Konferenz in der Schweiz interessant sein oder eine nationale in der Schweiz, wie z.B. die SGA Tagung.
- Beitragshöhe: Max. 500.- pro Person und Jahr (für Transport, Konferenzgebühr und Übernachtungen)
- Antragsmodalitäten: Modalitäten und Infos zu diesem Fördergefäss wurden von mir aktualisiert.
- Anzahl Anträge: Im letzten Jahr gab es keinen Antrag, in diesem Jahr bisher einen.

## **15. Verschiedenes**

Werner Hediger heisst uns willkommen an der HTW-Chur.

Die Präsidentin Sandra Contzen schliesst die GV um 12.30 Uhr.

Chur, 30. März 2017

Der Protokollführer: Simon Peter